

ZWISCHENBILANZ

„Wohnraum ist Erfolg“

Jörg Gisinger erstellt und vermarktet Immobilien

FREIBURG-WIEHRE (hos). Seine Firmengruppe hat unter anderem die einstige St. Elisabeth-Kirche in Zähringen in ein Mehrfamilienhaus umgewandelt und aus der alten Riegeler-Brauerei eine exklusive Wohnanlage gemacht. Insgesamt hat die Gisinger-Gruppe seit ihren Anfängen 1951 nach eigenen Angaben bereits rund 5000 Wohneinheiten und mehrere hundert Gewerbeobjekte in Freiburg und dem Umland erstellt und vermarktet. Jörg Gisinger gehört zur dreiköpfigen Geschäftsführung.

BZ: Welche Fähigkeiten muss ein Unternehmer auf jeden Fall mitbringen?

Jörg Gisinger: Die wichtigste Voraussetzung ist, dass man seinen Beruf liebt – mit allen Herausforderungen. Zudem sollte man Freude dran haben, neue Lösungsansätze auszuarbeiten, sich gern in die Lage anderer einfühlen und auch gut überzeugen können.

BZ: Was war Ihr größter Erfolg als Unternehmer?

Gisinger: Für mich gibt es viele größte Erfolge. In der Stadt und im Umland sind sie zu sehen – neu erstellte, umgebaute und revitalisierte Immobilien. Denn jeder neu geschaffene Quadratmeter Wohnraum ist unser größter Erfolg.



Jörg Gisinger FOTO: PRIVAT

BZ: Wie entspannen Sie?

Gisinger: Am liebsten und auch am besten entspanne ich mit meiner Familie.

BZ: Bitte vervollständigen Sie: Geld ist für mich ...

Gisinger: ... ein Zahlungsmittel.

Jörg Gisinger (55) führt mit seinem Bruder Stefan Gisinger die Gisinger-Immobilien-gruppe in der Heinrich-von-Stephan-Straße 8a mit 80 Beschäftigten. Dritter Geschäftsführer ist Christian Engelhard.

„Gans & Gar“ wird 25 Jahr

Küchenstudio-Jubiläum

FREIBURG-BRÜHL (BZ). Rund 250 individuelle Einbauküchen pro Jahr plant und realisiert das Küchenstudio „Gans & Gar“ mit Sitz in der Tullastraße 62, direkt beim Obi-Nord, nach eigenen Angaben. Dort betreibt das Unternehmen auch seinen rund 1000 Quadratmeter Küchenfachmarkt. Dieses Jahr wird das Unternehmen 25 Jahre alt. „Wir schreiben Kontinuität groß“, erklärt Prokurist Detlef Traum. „Seit Bestehen haben wir erst zwei Studioleiter gehabt“, so Traum. Seit 2004 habe Dietmar Schwab den Posten inne und leite das fünfköpfige Team, sein Stellvertreter Bernhard Zieger sei schon seit 1999 im Unternehmen. Bei den Küchen selbst folge man allerdings konsequent den Trends. „Wir haben seit Eröffnung 1994 mehrere kleinere und drei komplette Umbauten der Inneneinrichtung durchgeführt“, erklärt Traum. Die drei Dutzend Musterküchen würden laufend aktualisiert. „Die Trends sind klar: Wohnraum und Küche verschmelzen, die Küchen werden größer, die Technik komplexer – und der Mix verschiedener Materialien ist heute Usus“, so Detlef Traum.

Stein auf Stein



JUGENDLICHE Lehrstellenbewerber zu finden, ist für Betriebe aus dem Freiburger Baugewerbe oft eine Herausforderung. Das Berufsförderungswerk der südbadischen Bauwirtschaft veranstaltet daher jährlich einen Infotag zur Nachwuchsgewinnung. Rund 450 junge Menschen, vorwiegend aus den Klassen acht und neun der Haupt-, Werkreal- und Realschulen in Freiburg und dem Umland sowie von Berufsschulen, kamen am Dienstag in die Gewerbeakademie. Dort konnten sie in 20 Bauberufe reinschnuppern – und etwa eine Mauer bauen. FOTO: M. BAMBERGER

Kasse fordert Geld zurück

Viele Freiburger Physiotherapeuten sollen Erstattung längst beglichener Rezepte zurückzahlen

Von Holger Schindler

FREIBURG/MERZHAUSEN. Zwischen Erstaunen und Empörung schwankt derzeit so mancher Freiburger Physiotherapeut angesichts von Geldforderungen der Krankenkasse IKK Classic. Die Kasse hat bereits erstattete Rezepte aus den Jahren 2015 und 2016 nachträglich als fehlerhaft bemängelt – und will nun das Geld zurück.

„Bei uns geht es um rund 600 Euro“, sagt Christoph Ueffing, der gemeinsam mit Susanne Ueffing die Physiotherapie Merzhausen, Ziegelgasse 2, mit insgesamt sieben Therapeuten führt. Es gehe um Formfehler. So sei auf einer Verordnung vom verschreibenden Arzt der Indikationsschlüssel „WS1A“ für eine Wirbelsäulen-ersterbehandlung vermerkt gewesen, obwohl es sich um eine Folgebehandlung gehandelt habe und der Schlüssel „WS2A“ zutreffend gewesen wäre. „Für die praktische Behandlung ist diese For-

male unerheblich, unsere Leistung haben wir ohnehin erbracht“, sagt Ueffing. Allerdings ist die Rechtslage so, dass die Physiotherapeuten die Rezepte der Ärzte überprüfen müssen und bei einem fehlerhaften Rezept das Risiko tragen – dass sie also finanziell in die Röhre schauen.

Neu ist nun aber, dass bis zu vier Jahre alte Rezepte, die bereits geprüft und bezahlt waren, bemängelt und die Vergütungen zurückgefordert werden. Während Ueffing versuchen will, die alten Rezepte voraussichtlich mit hohem Aufwand bei den Ärzten nachträglich korrigieren zu lassen, hat seine Kollegin Stefanie Wittner, die in der Carl-Kistner-Straße 30 eine Physiotherapie mit acht Mitarbeitern führt, Widerspruch eingelegt. „Ich habe mir einen halben Tag Zeit genommen, an dem ich nicht behandeln konnte – aber die IKK hat am Ende immerhin die Forderung über 650 Euro fallen lassen.“

Laut Sabine Kanzler-Soiné, Regio-sprecherin des Berufsverbands Physio-Deutschland, sind allein in Freiburg Dutzende Praxen betroffen, teilweise gehe es

um mehrere tausend Euro. Im Raum Freiburg gehören dem Verband rund 500 Physiotherapeuten an.

Bei der IKK Classic sieht man sich im Recht: „In Baden-Württemberg und Bayern gilt eben eine vierjährige Frist zur Anfechtung“, so IKK-Sprecher Michael Förstermann. Das sei ungeschön für die Betroffenen, aber die fraglichen Rezepte seien eben falsch. Dass sein Haus bereits bezahlt habe, stehe dem nicht entgegen. Dies sei, wie wenn man bei einem Kassensobon aus dem Supermarkt erst daheim feststelle, dass er fehlerhaft sei. Da hole man sich ja auch das Geld zurück. Bundesweit seien 46 000 Rezepte bemängelt worden, die Gesamtrückforderung liegt wohl bei rund vier Millionen Euro.

Beim Verband Physio-Deutschland bewertet man die Lage anders. Doch leider müsse jeder Praxisinhaber selbst gegen die Kasse klagen. „Es ist wie David gegen Goliath“, sagt Sabine Kanzler-Soiné. Aktuell erhält eine Praxis für eine Krankengymnastik-Einheit (15 bis 25 Minuten) eine Vergütung von 21,11 Euro.

Dreimal wöchentlich Secondhand-Möbel

Die Stadtmission offeriert unter der Marke „Die Oltmanns“ laufend gebrauchtes Inventar



Die Holzwerkstatt-Mitarbeiter Werner Wurzer und Armin Franz (rechts) haben im Hof ein Beispiel-Wohnzimmer mit einer Auswahl des aktuell vorhandenen Secondhand-Mobiliars zusammengestellt. FOTO: INGO SCHNEIDER

den regulären Arbeitsmarkt fit machen können. Was nicht verkauft wird, aber noch brauchbar ist, wird anderweitig genutzt. „Die Waren, die zu gut zum wegwerfen sind, schicken wir zusammen mit Sachspenden des S'Einladele mit einem 40-Tonnen-Lkw monatlich in die Ukraine“, erläutert Volker Hühlein.

Der „Oltmanns“-Secondhand-Verkauf

in der Oltmannsstraße 30 ist jeweils am Montag und Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie am Mittwoch von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der nächste Flohmarkt findet am Donnerstag, 7. Dezember, statt. Weitere Infos unter www.holzwerkstatt-freiburg.de.

KURZ GEMELDET

MEDIEN- UND IT-BERUFE
Tipps für „Cool Jobs“

FREIBURG-STÜHLINGER. Unternehmen aus der Region stellen am Mittwoch, 6. November, Berufsbilder und Ausbildungsplätze aus den Bereichen Druck-, Medien-, Kommunikations- und Informationstechnologie vor. Die Info- und Ausbildungsplatzbörse „Cool Jobs“ beginnt um 15 Uhr in der Eingangshalle der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, und endet um 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

ALLERHEILIGEN
Kranz- und Blumenmarkt

Zu Allerheiligen findet wieder der traditionelle Kranz- und Blumenmarkt am Freiburger Hauptfriedhof statt. Dort bieten ein halbes Dutzend Gärtnereien ihr Sortiment zur Grabgestaltung und -pflege an. Geöffnet ist der Markt beim Friedhof-Haupteingang – am Mittwoch, 30. Oktober, und am Donnerstag, 31. Oktober, je von 9 bis 17 Uhr sowie am Donnerstag, 1. November, von 10 bis 16 Uhr. Infos: ☎ 0761 / 509 939.

MIGRANTEN-FÖRDERUNG
Apéro für Unternehmer

FREIBURG-INNENSTADT. Im Rahmen des EU-finanzierten Projekts „See me in“ zur Förderung von Unternehmerinnen und Unternehmern mit Migrationshintergrund findet ein offenes, kostenloses „Business-Apéro“ statt. Treffpunkt ist von 19 bis 21 Uhr im Grünhof, Belfortstraße 52. Eingeladen sind alle, die selbstständig tätig sind, ihre Wurzeln außerhalb Europas haben und deren Betrieb der Gastronomie, der Modebranche oder dem Handwerk zuzurechnen ist. Anmeldung (bis 25. Oktober) und Infos: www.aiforia.eu.

MENSCHEN

Neuer Sektionsvorstand

Die Sektion Freiburg-Emmendingen des CDU-nahen Wirtschaftsrats hat einen neuen Vorstand gewählt. Dabei ist **Frank Bayer** als Sektionssprecher im Amt bestätigt worden, Studiengangsleiter **BWL, Fachrichtung Industrie**, an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Lörrach. Ebenfalls im Amt bestätigt wurden **Christine Ernst**, (Büba-Büro- und Industriereinigung, Freiburg), **Achim Hornecker** (Dr. Hornecker Softwareentwicklung und IT-Dienstleistungen, Freiburg), **Ralph Kollinger** (Kollinger-Gruppe & Autohaus Engelhard, Freiburg), **Hagen Schällig** (External Legal Councils, Freiburg), **Eckart Wetzel**, (Ernst & Young, Freiburg) sowie **Stephan Wilcken** (Südwestmetall, Bezirksgruppe Freiburg). Nicht mehr zur Wahl gestellt hat sich **Michael Pistecky**. Der Vorstand dankte ihm für den langjährigen Einsatz, davon fünf Jahre als Sektionssprecher. Vor einigen Wochen plötzlich verstorben ist das Vorstandsmitglied **Jürgen Henninger**. Sein Platz bleibe unbesetzt, er sei nicht zu ersetzen.

KONTAKT ZUR BZ

BADISCHE ZEITUNG
FREIBURG

– **Nachrichten und Termine**
Redaktion: Uwe Mauch (Leitung), Simone Lutz (Stellv.), Carolin Buchheim, Manuel Fritsch, Margrit Heyn, Simone Höhl, Thomas Jäger, Julia Littmann, Dieter Mayer, Joachim Röderer, Ingo Schneider (Fotograf), Sina Schuler, Frank Thomas Uhrig, Fabian Vögtle
Telefon: 0761/496-5201
Fax: 0761/496-5219
stadredaktion@badische-zeitung.de
redaktion.stadtteile@badische-zeitung.de
Wir über uns: <http://mehr.bz/red-fr>

– **Anzeigen**
Telefon: 0800/2224221 (kostenfrei)
Fax: 0800/2224229 (kostenfrei)
anzeigen@badische-zeitung.de

– **Leserservice/Zustelldienst**
Telefon: 0800/2224220 (kostenfrei)

– **Postanschrift**
Kaiser-Joseph-Straße 229, 79098 Freiburg